

## Palliative Care PLUS

Die **Aufbaumodule** richten sich an Palliativfachkräfte, die bereits einen Fortbildungslehrgang Palliative Care im Umfang von 160 Unterrichtsstunden absolviert haben. Ziel dieser Seminartage wird es sein, sich neue Inhalte zu erschließen und andere zu vertiefen, die im Rahmen palliativer Pflege von Bedeutung sind.

**Im Niedersachsenvertrag werden die Leistungserbringer verpflichtet, darauf hin zu wirken, dass Palliativfachkräfte sich regelmäßig mit 20 Stunden innerhalb von 2 Kalenderjahren fortbilden.**



### Schuld mach Sinn!

Zum professionellen Umgang mit Schuldvorwürfen in der Palliativversorgung

Schuldvorwürfe sind in der täglichen Arbeit im Palliative Care Bereich mannigfaltig: „Hätte ich doch bloß nicht so viel geraucht, dann müsste ich jetzt nicht sterben.“ Sagt Patientin. „Wäre meine Mutter doch früher zum Arzt gegangen, dann hätte man auch noch was machen können.“ Behauptet Angehörige. „Meine Frau wird hier völlig falsch behandelt!“ beschimpft der Angehörige Z Sie.

Fachkräfte neigen dazu, Schuldvorwürfe zu bewerten (z.B. als sinnlos oder ungerecht), versuchen sie anderen auszureden und/oder stehen ihnen manchmal hilflos gegenüber, ohne dass das für die Beteiligten weiterführend ist. Durch das Konzept der konstruktiven Schuldbearbeitung von Chris Paul wird ein erfrischend anderer Blick auf Schuldvorwürfe geworfen.

Denn Schuldvorwürfe sind nicht gleich Schuldvorwürfe: Sie verweisen nicht nur auf Regelbrüche, sondern sie können auch eine wunderbare Strategie sein, unbefriedigte Bedürfnisse zu erfüllen.

Wir arbeiten konkret und praxisnah mit Schuldvorwürfen aus Ihrem beruflichen Alltag, sodass Sie am Ende dieser Fortbildung mehr Sicherheit und Klarheit haben werden, Schuldvorwürfen in Ihrer Arbeit zu begegnen.

Dozent: Dr. Tanja M. Brinkmann

Beginn: Mi., 31.05.17, 09:00-16:30 Uhr

Gebühr: 120,00 Euro exam. Pflegekräfte  
150,00 Euro Mediziner/innen

Ort: Haus am Suhletal,  
Memelstr. 4, Sulingen

### Was gibt's kommunikativ und palliativ Neues?

Ein Tag für palliativ Fortgeschrittene

Der Fortbildungstag hat zwei sich ergänzende Teile. Im ersten Teil geht es herausfordernde kommunikative Situationen in der Palliativversorgung, im zweiten Teil um Informationen und Austausch über aktuelle Entwicklungen im Hospiz- und Palliativbereich.

Mit zunehmender Erfahrung in der palliativen Arbeit vertiefen sich auch die Gesprächsinhalte mit Palliative Care Patient/innen und Angehörigen. Sie werden aber nicht zwangsläufig einfacher für die Fachkräfte, denn die Grenze des Lebens führt häufig auch an die Grenze von Sprache. Heraus- und überfordernde Kommunikationssituationen sind normal, aber nichtsdestotrotz belastend.

Das können Fragen sein: „Wie lange habe ich noch?“, „Warum tut Gott uns das an?“. Das können auch schwierige Begleitungssituationen sein, in denen die Angehörigen meinen, dass der Sterbende noch essen und trinken müsse. Oder es können unrunde Entscheidungssituationen sein, in denen die Angehörigen was anderes wollen als der Patient (z.B. zu Haus zu sterben).

Im Mittelpunkt des ersten Teils der Fortbildung stehen die herausfordernden Gesprächssituationen, von denen Sie betroffen sind bzw. waren. Diese nutzen wir, um gemeinsam zu erarbeiten, was praxistaugliche und realistische Reaktionsweisen sind. Dabei gehen wir davon aus, dass es für komplexe Gesprächssituationen mehrere Lösungsmöglichkeiten gibt. Es gilt, die für sie passenden und authentischen zu finden.

Im zweiten Teil geht es um aktuelle Veränderungen und Weiterentwicklungen, die seit des in Kraft getretenen Hospiz- und Palliativgesetzes im Dezember 2015 wirksam sind (z.B. konsiliarische Palliativdienste in Kliniken, Palliativversorgung in Pflegeheim) und deren Folgen für das eigene Tun.

Dozent: Dr. Tanja M. Brinkmann

Beginn: Mi., 15.11.2017, 09:00-16:30 Uhr

Gebühr: 120,00 Euro exam. Pflegekräfte  
150,00 Euro Mediziner/innen

Ort: Haus am Suhletal, Memelstr. 4,  
Sulingen

### **Ansprechpartnerin:**

Annette Hopfmann  
Graf-Stauffenberg-Straße 1-5  
49661 Cloppenburg  
Tel. 04471-9108-14  
Fax 04471-9108-50  
ahopfmann@bildungswerk-clp.de

### **Anmeldung beim Veranstalter:**

Katholische Erwachsenenbildung  
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5  
49661 Cloppenburg  
Tel.: 04471 /9108-0  
Fax: 04471/9108-50  
E-Mail: [verwaltung@bildungswerk-clp.de](mailto:verwaltung@bildungswerk-clp.de)  
[www.bildungswerk-clp.de](http://www.bildungswerk-clp.de)

# *Palliative Care PLUS*



*Aufbaumodule 2017  
in Sulingen*